

Neues Zentrum für Polenstudien: Fördervertrag wird unterzeichnet

19.03.2013

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena entsteht das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien. Die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit wird die Einrichtung des gemeinsamen Forschungszentrums finanziell fördern, das die wissenschaftliche Beschäftigung in Deutschland mit unserem östlichen Nachbarland Polen wesentlich bereichern wird.

Die wissenschaftliche Ausrichtung des Zentrums und die Kooperation der Universitäten Halle-Wittenberg und Jena werden auf einer Pressekonferenz anlässlich der Vertragsunterzeichnung bekannt gegeben.

Termin

Die Vertragsunterzeichnung findet statt
am Montag, dem 25. März 2013
um 13.00 Uhr
im Senatssaal des Uni-Hauptgebäudes (Fürstengraben 1, 07743 Jena).

Neben den Rektoren der Universitäten Halle-Wittenberg und Jena, Prof. Dr. Udo Sträter und Prof. Dr. Klaus Dicke, wird Małgorzata Ławrowska, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, den Fördervertrag unterzeichnen. Außerdem nehmen an der Pressekonferenz teil: Prof. Dr. Michael G. Müller (Professur für Osteuropäische Geschichte, Uni Halle), Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte und Direktor des Imre-Kertesz-Kollegs, Uni Jena) und Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej (Direktor des Imre-Kertesz-Kollegs, Uni Jena).

Anmeldung per Telefon +49 3641 / 931030 oder per E-Mail an: [presse\(at\)uni-jena.de](mailto:presse(at)uni-jena.de).

Quelle: IDW Nachrichten / Friedrich-Schiller-Universität Jena

Redaktion: 19.03.2013 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Polen

Themen: Bildung und Hochschulen, Infrastruktur, Geistes- und Sozialwiss., Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen